



diegems.de

# GEMS

► APRIL 2019



*Katie  
Freundenschuss  
»Einfach Compli-Katie!«*

**KINO • MUSIK • GALERIE • THEATER • KABARETT**

# GEMS DISCO

Sa. 06.04. 22.00 Uhr

&

Sa. 27.04., 22.00 Uhr

mit DJ Heico!

Die Macht der Nacht / Musik von Abba bis Zappa.

EP: € 5,50

**Kieninger**  
Veranstaltungstechnik  
Licht · Ton · Video · Bühnentechnik

Licht · Ton · Video · Bühnentechnik  
<http://www.kieninger.info>

Tel: 07733-2930 Fax: 07733-6524  
oder Mobil: +49 171 260 60 66

Post-Anschrift: von Rost-Str. 39 · D 78259 Mühlhausen  
info@kieninger.info

## ► VORTRAG DER VHS

**DR. REGINALD MUCHSEL**



»Ostern in Korfu: eine Wanderinsel«

Herrliche Olivenhaine, die freundliche Bevölkerung, unverfälschte Bergdörfer und wilde Küsten ziehen jeden Besucher in ihren Bann. Die Wanderrouten führen durch ländliche Gebiete und wechselnde Landschaften, vorbei an Klöstern, malerischen Dörfern, Byzantinischen und Venezianischen Monumenten, schönen Stränden und Orten mit wunderbarer Aussicht. Der Vortrag zeigt in vielen, eindrucksvollen Bildern die Osterfeierlichkeiten in Korfu-Stadt und beschreibt einen „Spaziergang“ auf dem Corfu-Trail.

Di. 09.04.2019, 19.30-21.00 Uhr,  
Singen; Studio des Kulturzentrum  
GEMS, Mühlenstraße 13 · € 7,00  
Schüler/-innen und Studierende  
mit Ausweis und mit vhs-  
Vortragskarte frei.



**THEATER**  
Die Farbe  
**SINGEN**

Robert Thomas

## DER ZWEITE SCHUSS

Eine Kriminalkomödie

Mi, Do, Fr, Sa · 20.30 Uhr

sowie am Ostersonntag

Theaterrestaurant ab 18 Uhr geöffnet

## JAZZ JOUR FIXE: „Back to Blues“

Mo, 8. April 2018 ab 20.15 Uhr

Theaterrestaurant ab 18 Uhr geöffnet

### Karten & Information:

Tel. (07731) 64646 + 62663; Mo – Fr, 10 – 14 Uhr

Abendkasse jeweils ab 19.30 Uhr

[www.die-faerbe.de](http://www.die-faerbe.de), Schlachthausstraße 24/9, Singen

## EXPEDITION ERDE

»Mit dem Mountainbike um die Welt«



Es gibt nur wenige Flecken dieser Erde, an denen noch nie ein Mensch zuvor gewesen ist. Flecken, an denen noch nie ein Mountainbike gerollt ist, gibt es einige. Mountainbike-Rennfahrer TOBIAS WOGGON nimmt Sie mit auf eine Reise zu den Hot Spots, aber auch auf neue Entdeckungen mit dem Mountainbike. Ob Kanada mit seinen unendlichen Wäldern, Kappadokien mit unterirdischen Kirchen und wilden Steinformationen oder auf den Lofoten, wo sich die Berge wie steile Wände aus dem klaren Wasser des Atlantiks heben – überall erlebt man interessante Geschichten und trifft tolle Leute. Bei der Erkundung neuer Länder hilft TOBIAS immer wieder das Mountainbike, um das Eis zu brechen und näher in Kulturen und Geschichten einzutauchen. TOBIAS präsentiert seine Erlebnisse und Erfahrungen der letzten 10 Jahre in atemberaubenden Bildern, actiongeladenen Videos und nimmt Sie mit auf eine Reise von den Gletschern Alaskas bis zu den Bergen Patagoniens.

Mi. 03.04.2019, 20.00 Uhr

Ort: Kulturzentrum GEMS, Mühlenstr. 13, 78224 Singen

Tickets gibt es bei allen bekannten VVK Stellen.

Infos und online Tickets unter [www.expedition-erde.de](http://www.expedition-erde.de)

## ► MUSIK

### DIE DRAMATISCHEN 4

»25 Jahre Drama 4!«



Eigentlich reichen drei Dimensionen nicht aus um DIE DRAMATISCHEN 4 zu beschreiben. Lediglich eindimensional denken all jene die diese Formation schlicht als a-cappella-Truppe bezeichnen. Das neue Programm D4 in 4D dieser einzigartigen Kultband aus Singen ist das Resultat aus inzwischen 25 Jahren Bühnenspaß und der naturgetreuen Darstellung des alltäglichen Wahnsinns. Wundern Sie sich also nicht, wenn die DRAMATISCHEN 4 eine im Grunde alltägliche Situation durch Melodie und Text zum skurrilen Angriff auf die Lachmuskeln benutzen.

Die Vorstellung am 13.04.2019 ist bereits restlos ausverkauft - macht aber

Sa. 13.04., 20.00 Uhr

So. 14.04., 19.00 Uhr

AK.: € 16,80 | VVK.: € 15,30 | Erm. & Förderverein: € 13,80  
(Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online  
oder telefonisch reservierte Karten endet am 07.04.2019

Kulturzentrum GEMS Mühlenstr. 13 | 78224 Singen

Fax 07731 | 65528

Internet [www.diegems.de](http://www.diegems.de)

eMail [info@diegems.de](mailto:info@diegems.de)

### Kassenöffnung

Veranstaltungen 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Kino 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

### Vorverkauf

Singen Buchhandlung Lesefutter, Hadwigstrasse 4;  
Touristinfo Stadthalle und Marktpassage

Rottweil Schwarzwälder Bote, Friedrichsplatz 11/13

Rielasingen Bücherstube, Niedergasse 6

Radolfzell Touristinfo Radolfzell, Bahnhofplatz 2;  
Südkurier, Schützenstr. 12

Konstanz Südkurier, Max-Stromeyer-Str. 178;  
Marketing & Tourismus, Obere Laube 71

Stockach Südkurier, Hauptstr. 16

Tuttlingen Hutter Reiseservice GmbH, Stockacher  
Straße 24; Ticketbox, Königstr. 13

Villingen-Schwenningen Touristinfo &  
TicketService, Rietgasse 2; Schwarzwälder Bote  
Villingen, Benediktinerweg 11

Engen Buchhandlung am Markt, Marktplatz 2

Weitere VVK-Stellen: [www.reservix.de/vorverkaufsstellen](http://www.reservix.de/vorverkaufsstellen)

Telefonische Kartenreservierung  
rund um die Uhr 07731 | 65527

Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle im  
GEMS-Foyer Di. – Fr. | 11.00 – 17.00 Uhr

### Impressum

Monatliches Programmheft des Kulturzentrum GEMS,  
Mühlenstr. 13, 78224 Singen

Tel. 07731/67578 + 63166, Fax 07731/65528

eMail: [info@diegems.de](mailto:info@diegems.de)

Redaktion: Gabriele Bauer, Andreas Kämpf,  
Ralf Zimmermann

Anzeigenverwaltung: Kulturzentrum GEMS e.V.

Layout: Ralf Zimmermann

Erscheint zum 20. des Vormonats

Auflage: 8.000

Druckerei: Hartmann Druck, 78247 Hilzingen

Bezug per Post: 1 Jahr für € 15,50,

Kulturzentrum GEMS, IBAN DE42692500350003010535

Das Kulturzentrum GEMS ist eine von der

Stadt Singen und dem Land Baden-

Württemberg geförderte Einrichtung.

Dieses Programmheft ist auf chlorfrei  
gebleichtem Papier gedruckt.

Unser  
Partner:



Inhaber der SWR2 Kulturkarte besuchen die  
GEMS Veranstaltungen zum ermäßigten  
Eintrittspreis und die JAZZ CLUB  
Veranstaltungen zum Vorverkaufspreis.



[www.facebook.com/gems.singen](http://www.facebook.com/gems.singen)

► **STAND-UP**

**TINO BOMELINO**

»Man muß die Dinge nur zu Ende«



Hil! Ich bin der TINO. So ein Ankündigungstext soll ja vor allem neugierig machen und ich hoffe da jetzt ein bisschen auf deine Mitarbeit. Stell dir vor du sitzt in deiner Küche mit deiner Lieblingsperson. Sie lobt deine neue Hose und erzählt dir fast beiläufig, dass sie gestern beim Soloprogramm von TINO BOMELINO war. „Es war sehr lustig! Glaub mir!“ sagt sie. Du glaubst ihr.

Der Träger des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg 2018 beschert seinen Zuschauern einen grandiosen Abend mit Stand-up, Gitarrenmusik und Loopstation. Dabei geht es unter anderem um die beiden großen Themen unserer Zeit: Die Liebe und wie man jemanden umarmt, der einen Rucksack aufhat. Drückt man da den Rucksack mit oder versucht man mit dem Arm in die Ritze zwischen Rücken und Rucksack zu kommen?

Auf diese und andere Fragen kann es eigentlich nur eine Antwort geben: Mit Penetranz und Durchhaltevermögen kann man alles schaffen. Man muss die Dinge nur zu Ende.

**Do. 04.04.  
20.00 Uhr**

AK.: € 21.30 | VVK.: € 19.80 | Erm. & Förderverein: € 16.80  
(Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **28.03.2019**

► **KABARETT**

**KATIE FREUNDENSCHUSS**

»Einfach Compli-Katie!«



Die Halbösterreicherin mit Rest - Schmääh lebt und arbeitet seit 1999 in Hamburg als Sängerin, Musikerin, Songschreiberin und - Sachensagerin. Seit 2014 steht die ehemalige Keyboarderin von Lena Meyer-Landruth alleine auf der Bühne – spielt hinreißend Klavier, sagt Sachen, improvisiert mit Zuschauern und Situationen, beobachtet die Menschen und die Welt und singt mit warmer und mitreißender Stimme ihre eigenen Songs.

In ihrem Solo-Programm »Einfach Compli-Katie!« tritt sie stimmungsgewaltig, schlagfertig und mit großer musikalischer Vielfalt auf. Emotional und humorvoll stellt sie sich und ihrem Publikum die Frage: War das Leben eigentlich immer schon so kompliziert? Inspiriert von einem Tagebuch aus den 50er Jahren entspinnt sie mit Verve und feiner Beobachtungsgabe ihre moderne und intelligente Comedy: Poetisch, berührend, ironisch und absurd. Erleben Sie mit KATIE FREUNDENSCHUSS einen ebenso vergnüglichen wie erhellenden Abend zum Thema Liebe, Frauengold, 72 Jungfrauen, Melania Trump und Rhesus-Äffchen.

**Fr. 05.04.  
20.00 Uhr**

AK.: € 21.30 | VVK.: € 19.80 | Erm. & Förderverein: € 16.80  
(Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **27.03.2019**

► **KABARETT**

**ROBERT KREIS**

»Großstadtfieber«



Den niederländischen Kabarettisten und Entertainer ROBERT KREIS hat es während seiner langjährigen Bühnenlaufbahn in die Metropolen der gesamten Welt geführt: New York, Sydney, Rio und Shanghai, Wien, Budapest, London und Paris - dort pulsiert das Leben besonders heftig, und doch stellte ROBERT KREIS bereits sehr früh fest, dass sich in der Welt des Entertainment all diese Städte von je her magisch inspirieren liessen von einer Stadt, die bis zum heutigen Tag Millionen Menschen anzieht: Berlin!

Auch in seinem neuen Programm präsentiert der niederländische Entertainer seinem Publikum daher Juwelen und Raritäten aus dem Berlin der „Goldenen Zwanziger Jahre“ voller Lebendigkeit und Esprit unter dem Motto: „Anderen ist die Landluft lieber – ich bevorzug Großstadtfieber! Lassen Sie sich anstecken!“ ROBERT KREIS: Oft kopiert – nie erreicht. Die aktuelle Presse sagt: Leichthändig sorgt er dafür, dass kein Auge trocken bleibt. Dabei liegt KREIS viel daran, dass in den süßen Köstlichkeiten, die er seinem Publikum serviert, auch das enthaltene Bittermandelaroma wahrnehmbar bleibt. Das ist mehr als bloße Unterhaltung - das ist Kunst.

**So. 07.04.  
19.00 Uhr**

AK.: € 21.30 | VVK.: € 19.80 | Erm. & Förderverein: € 16.80  
(Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **31.03.2019**

► **STAND-UP**

**ALAIN FREI**

»Mach dich frei!«



Der Gewinner zahlreicher Comedypreise gehört der neuen Stand-Up Generation an und ist einer der Senkrechtstarter der deutschen Comedyszene. Ganz nach dem Motto seines neuen Solos »Mach Dich Frei!« bestreitet er neue Wege in der Comedy, durchbricht alte Lachgewohnheiten und macht sich auf zu ganz neuen Humorsphären. Er stellt sich den wichtigen Fragen der Menschheit: Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und was ist eigentlich ein "Schmutzli"? Der gebürtiger Schweizer Comedian ist irgendwie so gar nicht schweizerisch. Frech, modern und ohne Tabus räumt er mit so allerhand angestaubten Vorurteilen auf und beweist, dass Schweizer alles andere als neutral sind. Mit viel Charme legt er den Finger in die offenen Wunden der Gesellschaft. Die Welt ist sein Zuhause. Sie mit Humor und Ironie zu beschreiben, hat er sich zur Aufgabe gemacht. Lehnen sie sich zurück, entspannen sie sich, machen sie sich frei von allem was sie dachten über Schweizer und Comedy zu wissen. Hier kommt ALAIN FREI.

**Fr. 12.04.  
20.00 Uhr**

AK.&VVK: € 25.60  
(Preise zzgl. VVK-Gebühr) Die Reservierungsfrist für online oder telefonisch reservierte Karten endet am **05.04.2019**

**ERIK FRIEDLANDER**

»Throw a glass«



**JAMIE SAFT  
STEVE SWALLOW  
BOBBY PREVITE**



**Erik Friedlander:** Cello **Uri Caine:** Piano  
**Mark Helias:** Bass **Ches Smith:** Drums

Es gibt im modernen Jazz und in der improvisierten Musik bis dato nur wenige herausragende Cellisten. In den Bebop-Zeiten war es eigentlich nur der Bassist Oscar Pettiford (1922-1960), der immer wieder auch zum Cello griff. Heutzutage fallen einem Namen ein wie Ernst Reijsegger und Hank Roberts und eben ERIK FRIEDLANDER, der nun bereits zum fünften Mal nach Singen kommt, diesmal mit seiner neusten Formation „Throw a Glass“. Zu dieser Band gehören der mit allen Wassern gewaschene Bassist MARK HELIAS, der phänomenale Pianist URI CAINE und der herausragende Schlagzeuger und Perkussionist CHES SMITH. Nach Singen bringt er seine neuste CD „Artemesia“ (Label SKST024) mit. „Try and fly: Artemisia. Absinth-Träume zwischen Teufel und Tulpenfeldern.“ ERIK FRIEDLANDERS neuestes Projekt ist der Soundtrack zu einer „grünen Stunde“. Das Rezept hierzu wird auf dem CD-Booklet gleich mitgeliefert. Er vertont hier mit seinem Quartett die wechselhaften Zustände des Berauscht-Seins. Seine Kompositionen fordern nichts, sie untermalen das Kopfkino wie Programm Musik: Laufend ändert sich die Perspektive, pendelt zwischen Bitterkeit, Zufriedenheit und Ausgelassenheit und sickert unbemerkt immer tiefer in die Gehörgänge. Die noble Blässe von FRIEDLANDERS Celloklang sorgt dafür, dass sie dabei nie über die Stränge schlägt. URI CAINE macht den perfekten Partner von FRIEDLANDER, sein Piano tröpfelt, perlt, donnert und blitzt. CHES SMITH und MARK HELIAS agieren als dunkle Gegenspieler. Sie lenken die Atmosphäre des Sounds in neue Richtungen, treiben an oder verzerren. Strenge Strukturen bieten dem Hörer aber immer einen sicheren Hafen. „Try and fly“, einfach herausragend.

„ERIK FRIEDLANDER ist eine der dynamischsten Stimmen der zeitgenössischen Musik und gleichzeitig ein Trendsetter. Er ist bestimmt einer der 'Star Performer' auf seinem Instrument.“ (Jazzthetik)

Mit freundlicher Unterstützung Kulturzentrum GEMS.

**Do. 11.04.  
20.30 Uhr**

AK.: € 21.00 | VVK.: € 20.00 | Mitgl.: € 18.00  
Schüler/Studenten: € 10.00



**Jamie Saft:** Piano **Steve Swallow:** Bass **Bobby Previte:** Drums  
Klavier-Bass-Schlagzeug ist so etwas wie die Dreifaltigkeit - jedenfalls eine Standardbesetzung des Jazz. Zwar bieten hier der Pianist JAMIE SAFT, der Bassist STEVE SWALLOW und der Schlagzeuger BOBBY PREVITE mit „The new standard“ ein klassisches Pianotrio, aber diese Standardbesetzung klingt so gänzlich anders als bei vielen Kollegen. Denn diese drei liefern keine der beliebten und abgenudelten Jazzstandards, sondern verlassen sich komplett auf eigene Kompositionen, kreieren damit nicht mehr und nicht weniger als neue Standards, passend für die souveränen Stimmen dieser Persönlichkeiten des Modern Jazz. Speziell dem 1971 geborenen New Yorker JAMIE SAFT gelingt es in all seinen verschiedenen Projekten (so auch im „New Zion Trio“) mit einem zauberhaft weichen Ton stilübergreifend zu spielen und zu denken. Dabei mischen sich auf den beiden CDs des Trios „The new standard“ und „Loneliness Road“ (beide auf Rare Noise Records) zarte Andeutungen seines jüdischen Backgrounds mit avantgardistischem Jazz, melancholischen Bluestupfern, feinsinnigen warm-harmonischen Melodien und merkwürdig grandios verhaltenen Pianoläufen. Das ist schon mal ganz besonders! Und im Gespann mit SWALLOWS singendem Bass und den seelenvoll swingenden Trommeln PREVITES wird dies zu einer erfrischenden Musik grossartiger, unverwechselbarer Strukturen. „Was für eine Band“ schrieb die Zeitschrift Jazzthetik und vergab 5 Sterne.

„JAMIE SAFT führt auf seinem neuen Album seinen leichtfüssigen Piano-Jazz weiter. Schon 2014 hatte er mit der CD 'The New Standard' diesen Pfad zum Mainstream eröffnet. Die Musik hat einen swingenden Touch, lässt aber auch die kontemplativen und gelassenen Momente des Seins wunderbar erklingen. Bisweilen fühlt man sich durch SAFTS Pianospiele an die verspielt-sentimentalen Piano-Grundierungen von Lonnie Liston Smith auf den frühen Alben von Pharoah Sanders erinnert, dann wieder lässt er die Töne in bester Swing-Manier perlen. Einfach grossartig.“ (Jazz N' More)

**Fr. 26.04.  
20.30 Uhr**

AK.: € 21.00 | VVK.: € 20.00 | Mitgl.: € 18.00  
Schüler/Studenten: € 10.00



**Oscar 2018 für die beste weibliche Hauptrolle.**

England befindet sich im frühen 18. Jahrhundert im Krieg mit Frankreich, doch Entenrennen und der Genuss von Ananas erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Die gebrechliche Königin Anne sitzt zwar auf dem Thron, doch ihre enge Freundin Lady Sarah regiert das Land an ihrer Stelle und kümmert sich auch noch um Annes Gesundheit und ihre sprunghaften Launen. Als das neue Dienstmädchen Abigail ihre Stelle antritt, schmeichelt sie sich schnell bei Sarah ein. Sarah nimmt Abigail unter ihre Fittiche und Abigail sieht ihre Chance, zu ihren aristokratischen Wurzeln zurückzukehren. Als die politischen Auseinandersetzungen Sarah zeitlich immer mehr in Anspruch nehmen, nimmt Abigail ihren Platz ein und fungiert fortan als Vertraute der Königin. Die aufkeimende Freundschaft gibt Abigail nun die Möglichkeit, ihre ehrgeizigen Ziele zu verwirklichen, und sie wird nicht zulassen, dass eine Frau, ein Mann, Politik oder sonst irgendetwas sich ihr in den Weg stellen.

Im Mittelpunkt dieses grotesken historischen Stoffs, steht die Beziehung von drei Frauen und deren Intrigen und Abhängigkeiten, ihrem Neid und schließlich Verrat. Der Film nimmt die dekadente Gesellschaft des englischen Hofes aufs Korn und alle bekommen ihr Fett weg, in einem bissigen und intrigante Spiel um die Gunst der Königin. Der opulente Film, mit seinen messerscharfen Dialogen ist ein Genuss, was Ausstattung, Kostüme und vor allem die schauspielerischen Leistungen der drei Hauptdarstellerinnen betrifft.

**Sa. 06.04., Mi. 10.04.,  
20.00 Uhr**

USA 2018; Regie: Yorgos Lanthimos;  
mit Emma Stone, Rachel Weisz,  
Olivia Colman, Nicholas Hoult u.a.;  
FSK: 12; Länge: 120 Min.;  
Dolby Digital | EP.: € 6.50



**Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis in Zusammenarbeit mit dem GEMS KINO.**

*Über(s) Leben: Was bewegt Kinder und Jugendliche, wenn ihr eigenes Leben oder das Leben eines nahestehenden Menschen bedroht ist? Sicher nicht nur Trauer oder Angst, sondern die ganze Fülle des Lebens: ihre Wünsche, die Liebe, der Alltag, ihr Aussehen, der Augenblick, ihre Träume, das Glück. Mit der Reihe 'Über(s) Leben' möchten wir Einblick in die Erlebenswelt von Kindern und Jugendlichen geben, die sich mit den Themen schwere Krankheit, Abschiednehmen, Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen müssen. Die ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit entlastet Familien im ganzen Landkreis Konstanz, in denen Kinder und/oder Jugendliche mit diesen Themen konfrontiert sind: Durch Beratung, durch ehrenamtliche Unterstützung und mit Angeboten für trauernde Kinder und Jugendliche.*

**Zum Film:** Es ist Sommer in Barcelona, doch für die 6-jährige Frida sind es traurige Tage. Sie sieht zu, wie die letzten Gegenstände aus der Wohnung ihrer kürzlich verstorbenen Mutter verpackt werden. Zum Abschied laufen Freunde winkend hinter dem Auto her, das sie zu Verwandten aufs Land bringt. Und obgleich sie von der Familie ihres Onkels liebevoll aufgenommen wird, lebt sich Frida nur zögerlich in die neue Umgebung ein. Sie tollt mit ihrer Cousine durch den Garten und erkundet die Hänge und den nahegelegenen Wald. Das im Grunde lebensfrohe Mädchen verhält sich unvorhersehbar und launisch. Wird Frida sich an ihr neues Zuhause gewöhnen?

**Di. 09.04., 20.00 Uhr**

ES 2017 (Estiu 1993);  
Regie: Carla Simón; mit Bruna Cusí,  
David Verdager, Laia Artigas,  
Paula Robles u.a.; FSK: 0;  
Länge: 96 Min.;  
Dolby Digital | EP.: € 6.50



**Oscar 2018 als bester Film.**

Der begnadete Pianist Dr. Don Shirley geht 1962 auf eine Konzert-Tournee von New York bis in die Südstaaten. Sein Fahrer ist der Italo-Amerikaner Tony Lip, ein einfacher Mann aus der Arbeiterklasse, der seinen Lebensunterhalt mit Gelegenheitsjobs und als Türsteher verdient. Der Gegensatz zwischen den beiden könnte nicht größer sein. Dennoch entwickelt sich eine enge Freundschaft. Gemeinsam erleben sie eine Zeit, die von wahrer Menschlichkeit, aber auch Gewalt und Rassentrennung geprägt ist. So müssen sie ihre Reise nach dem „Negro Motorist Green Book“ planen, einem Reiseführer für afroamerikanische Autofahrer, der die wenigen Unterkünfte und Restaurants auflistet, die auch schwarze Gäste bedienen. GREEN BOOK schildert komisch und zugleich tief bewegend die gemeinsame Reise der beiden unterschiedlichen Männer, die zusammen durch Höhen und Tiefen gehen, wodurch sich eine wundervolle Freundschaft entwickelt. Regisseur Peter Farrelly zeichnet in seinem ausdrucksstarken Film, der auf wahren Begebenheiten beruht, ein authentisches Bild einer eindrucksvollen Reise in unruhigen Zeiten. Erst haben die zwei nichts miteinander gemein, wären sich unter normalen Umständen nie begegnet, hätten nie zusammen in einem Auto gesessen. Aber im Verlauf der Geschichte sieht man, dass es eben doch möglich ist, dass ganz unterschiedliche Menschen einander verstehen und Respekt voneinander haben können.

**Do. 18.04., Fr. 19.04.,  
Sa. 20.04., So. 21.04.,  
Mo. 22.04., Di. 23.04.,  
Mi. 24.04., 20.00 Uhr**

USA 2018; Regie: Peter Farrelly; mit Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini u.a.; FSK: 6; Länge: 130 Min.; CinemaScope; Dolby Digital | EP.: € 6.50



Joan und Joe Castleman sind seit fast 40 Jahren verheiratet. Joe gefällt sich als einer der bedeutendsten amerikanischen Schriftsteller der Gegenwart. Er genießt in vollen Zügen die Aufmerksamkeit, die ihm zu Teil wird, diverse Affären inklusive. Seine Frau Joan scheint dabei mit viel Charme, einem scharfen Sinn für Humor und intelligenter Diplomatie die perfekte Unterstützung im Hintergrund. Als Joe für sein literarisches Oeuvre mit dem Nobelpreis ausgezeichnet werden soll, reisen sie gemeinsam nach Schweden. Begleitet werden sie dabei von ihrem Sohn David - selbst angehender Schriftsteller ohne Vaters Segen. Zwischen hochoffiziellen Empfängen, Ehrfurchtsgebaren und Damenprogramm werden die Risse der Ehe sichtbar und eine unruhige Unzufriedenheit beginnt durch Joans stoische Fassade zu brechen. Zu allem Überfluss werden die Castlemans auch noch von Journalist und Mochteger-Biograph Nathaniel Bone verfolgt, der unnachgiebig versucht, ein dunkles Geheimnis aufzudecken. Bei der anschließenden Preisverleihung wird Joan von Joe gegen ihren Willen als Erfüllungshelfin seines genialen Werkes so gelobt, dass es bereits an Peinlichkeit grenzt. Letztlich trägt Joan diesen Abend mit Fassung, aber nur knapp. Zurück im Hotel will sie Joe verlassen. Ein fesselnder Film über Liebe, Leidenschaft und intime Geheimnisse. Er wirft einen aufmerksamen Blick auf die komplexe Verbindung zwischen zwei Menschen, die sich so lange kennen, dass sie mehr übereinander wissen, als ihnen guttut.

**Sa. 27.04., Di. 30.04.,  
Mi. 01.05., 20.00 Uhr**

(THE WIFE) GB/USA 2017; Regie: Björn Runge; mit Glenn Close, Jonathan Pryce, Christian Slater, Max Irons, Annie Starke u.a.; Länge: 100 Min.; CinemaScope; FSK: 6; Dolby Digital | EP.: € 6.50



**CALIGARI - FILMPREIS 2018 | FILM + GESPRÄCH MIT CRISTÓBAL LEÓN**

**Caligari-Filmpreis - Berlinale Forum 2018**

Am Di, 2. April wird Co-Regisseur und ausführender Animator Cristóbal León (Santiago/Chile) im Weitwinkel-Kino zu Gast sein zum Filmgespräch im Rahmen der bundesweiten CALIGARI-Filmpreis-Tour.

Unsere regelmäßige Präsentation des Caligari-Filmpreisträgers: Der Preis wird für einen ‚stilistisch und inhaltlich innovativen‘ Film in der Berlinale-Sektion „FORUM“ vergeben vom Bundesverband kommunale Filmarbeit (BkF) und (in 2018) von der Europäischen Film Philharmonie). WEITWINKEL unterstützt den renommierten Preis über den BkF und war in 2018 in der Jury vertreten. Ein Prolog und eine atemberaubende Animation: Ein kurzer Propagandafilm nimmt die Zuschauenden mit in die Gemeinschaft frommer Deutscher im Süden von Chile. Ihr Motto „Helfen macht glücklich“ dringt aus jedem der stimmungsvollen Archibilder und umso bemühter ist der Erzähler, die negativen Gerüchte, die sich um seine Kolonie ranken, zu zerstreuen. Wenn auch nicht explizit, der Verweis auf die 1961 von Paul Schäfer gegründete Sekte Colonia Dignidad ist offensichtlich. Während der Pinochet-Diktatur war die Colonia Dignidad an Kindesentführungen, Missbrauch, Folter und Morden beteiligt. Die folgende, kunstvolle Stop-Motion-Animation ergründet die Traumata, die die Sekte hinterlassen hat. In Form einer albraumhaften Parabel erzählt LA CASA LOBO (Das Wolfshaus) von Maria, die sich aus Furcht vor einer ungerechten Strafe aus der Kolonie in ein verlassenes Haus im Wald flüchtet. Bedroht vom Wolf, der unablässig draußen herumstreift, versucht sie, hier mit ihren Schweinen ein neues Leben aufzubauen. [nach: Berlinale FORUM/arsenal institut/]

**„Mit LA CASA LOBO haben wir einen Film realisiert, dessen einzelne Elemente – Schönheit, Angst, Chaos und die eigentliche Geschichte – sich im permanenten Zustand der Veränderung befinden. Erzählt wird die Geschichte einer jungen Frau, die sich in einem Haus versteckt, zugleich aber handelt diese Geschichte von einer physischen und geistigen Welt, die auseinanderfällt, sich selbst zerstört und immer wieder erneuert.“(C. León & J. Cociña, Regie)**

Christóbal León (\*1980, Santiago/Chile) studierte Design und Kunst an der Pontificia Universidad Católica de Chile in Santiago sowie Kunst und Medien an der Universität der Künste in Berlin. 2007 gründete er zusammen mit seinem Studienkollegen Joaquín Cociña (\*1980, Concepción/Chile) und Niles Atallah in Santiago die Produktionsfirma Diluvio. ‘La Casa Lobo’ entstand an verschiedenen Produktionsorten und ist ihr erster abendfüllender Film.

**In Kooperation mit dem Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V. BkF/Frankfurt M. und dem ‘arsenal-institut für film und videokunst’, Berlin**





Alle Texte zu den WEITWINKEL-Filmen von WEITWINKEL e.V. | Alle Filme in der Regel mit einer Einführung  
**Eintritt:** WEITWINKEL-Kino: 5,00 € / 3,00 € Mitglieder | Kinderkino: 1,50 € Kinder / 3,00 € Erwachsene  
**OmU** = Originalfassung mit deutschen Untertiteln | **DF** = Deutsche Fassung | **OF** = Originalfassung  
 WEITWINKEL sucht an Film & Kino interessierte Menschen, um Filmkultur in Singen zu gestalten!  
 „Andere Filme anders zeigen!“ - Werden Sie WEITWINKEL-Mitglied | **Kontakt:** weitwinkel-kino@web.de

**Di. 02.04., 20.00 Uhr & So. 28.04., 19.30 Uhr**

(LA CASA LOBO/THE WOLF HOUSE) Chile

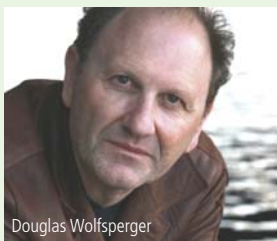
18; Regie / Co-Buch / Animation / Kamera: Cristóbal León, Joaquín Cociña; Co Buch: Alejandra Moffat; Sound Design: Claudio Vargas; Mit: Amalia Kassai (Stimme), Rainer Krause (Stimme); Produktion: Catalina Vergara, Niles Atallah; Produktionsfirmen: Diluvio u. Globo Rojo Films (Santiago/Chile); DCP/1:1.85; Farbe; DD SR 5.1; **OmU** (spanisch / dtsch. UT); **FSK:** (keine/18 J.); 75 Min. + anschl. Filmgespräch

**WAS IST KINO? #7 | FILM & GESPRÄCH**

**Regisseur Douglas Wolfspurger wird am 16.4., um 20:00 Uhr zu Gast bei Weitwinkel sein zum Filmgespräch.**

**Bester Dokumentarfilm 'Doku-Biber' - Biberacher Filmfestspiele 2018**

Eine Stadt, ein Kino und ein Abschied wider Willen. In Konstanz am Bodensee eröffnete 2017 die fünfte städtische Filiale der größten Drogeriemarktkette Europas. Bis 2016 waren die Räumlichkeiten der Filmkultur vorbehalten, denn hier residierte zuvor der „Scala Filmpalast“. Als Douglas Wolfspurger den magischen Ort der eigenen Kinsozialisation besucht, ist der Bürgerprotest gegen diese drohende Schließung bereits in vollem Gange. Der Filmemacher wird Zeuge des letzten Aufbäumens eines sterbenden Programmkinos, spricht mit glühenden Filmtheorien und nüchternen Stadtverwaltern über Schwund und Expansion, Lustgewinn und Handelszuwächse, undurchsichtige Interessen- und günstige Geschäftslagen. Innenstädte und Kulturbegriffe verwandeln sich – in Konstanz und anderswo. Aber wer bestimmt, in was und für wen? [nach: 52. Internationale Hofer Filmtage 2018]



Regisseur Douglas Wolfspurger (\*1957) - aufgewachsen am Bodensee, heute Wahl-Berliner - dreht, neben Arbeiten für TV-Sender; seit 1985 Kino-Spielfilme (u.a. LEBE KREUZ UND STERBE QUER) und -Dokumentationen (u.a. BELLA-RIA-SOLANGE WIR LEBEN, BLUTRITTER, zuletzt WIEDER-SEHEN MIT BRUNDIBAR über eine Holocaust-Überlebende). Sein neuer Film SCALA ADIEU hatte auf den Internationalen Hofer-Filmtagen 2018 Premiere.

„Scala Adieu“ erzählt davon, wie die Individualität verschwindet, und mit dem Charme der alten Kinos auch Orte zum Träumen. Ein sehr persönlicher Abschied, mit Wehmut im Herzen aber auch mit geballter Faust. „(BR KinoKino)

**Di. 16.04., 20.00 Uhr**

Deutschland 2018; Regie/Buch: Douglas Wolfspurger; Kamera Frank Amann, Börres Weiffenbach; Ton: Jürgen Haller, Torsten Lenk, Marcus Vetter; Editorin: Katharina Schmidt; Musik: Michael Lauterbach; Produktion: Douglas Wolfspurger Filmproduktion (Berlin); Mitwirkende: Prof. Dr. Dr. Christoph Nix, Jessica Bentsche, Uli Burchardt, Barbara u. Jochum Berger, Marcus Nabholz, Lutz Rauschnick, Monika Riniker, Heinz Schmid, Douglas Wolfspurger, Eva Mattes, u.a.; dcp/Cinemascope; DD; **FSK:** o.A. / 0 J.; 80 Min.

**CINEASTEN DES WELTKINOS 'XXI' #4 | REGIE: ALFONSO CUARÓN (MEXICO)**

**Beste Regie + Beste Kamera + Bester fremdsprachiger Film - Academy Awards/Oscars® 2019**

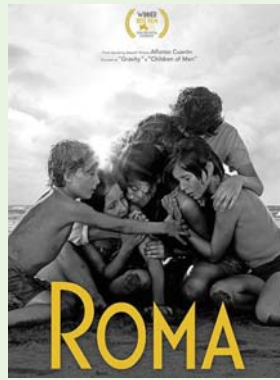
**Beste Schauspielerin (Yalitza Aparicio) - Hollywood Film Awards 2018**

Unsere Reihe mit Filmen des cineastischen Weltkinos das von sozialen Gefügen und individuellen wie kollektiven Lebensbewältigungen erzählt. Nach China (Hu Bo) und den Philippinen (Lav Diaz) und Japan (Hirokazu Kore-eda) geht es nach Mexiko: Sein bislang persönlichster Film, der (fiktionalisierte) Kindheitserinnerungen mit einem wichtigen politisch-historischen Moment der Landesgeschichte verbindet, hat der international erfolgreichen Mexikaner Alfonso Cuarón zurück in seine Heimat geführt.

Mexiko, 1970. Sofia, ihre Mutter Teresa und ihr Mann Antonio, der als Arzt tätig ist, leben mit vier Kindern in einem geräumigen Haus in La Roma, einem der wohlhabenderen Viertel von Mexiko-Stadt. Bei der Familie wohnen und arbeiten die zwei jungen Frauen Cleo (Yalitza Aparicio) und Adela; sie teilen sich ein Zimmer für Hausangestellte. Beide gehören der indigenen Minderheit der Mixteken an. In stiller Demut kümmert sich Cleo um den Haushalt, aber auch um die Kinder, als wären es ihre eigenen. Sie wird zum Rückhalt für Sofia, als Antonio sich seiner Verantwortung zunehmend entzieht. Doch auch Cleo erlebt mit ihrem Freund Fermín eine existenzielle Krise. Während die beiden Frauen aus ganz verschiedenen Gesellschaftsschichten ohne männliche Unterstützung ihren Alltag bewältigen, erschüttern Unruhen wegen Landkonflikten und Studentenaufständen mit Straßenkämpfen die politisch-sozialen Verhältnisse. [nach: Kinofenster/Cinema Luna/Karlstorkino]

Regisseur, Autor, Kameramann, Produzent und Editor Alfonso Cuarón (\*1961, Mexico-City) zählt zu den international erfolgreichsten Filmschaffenden Mexicos der Gegenwart, arbeitete lange Jahre immer wieder in den USA. Filme u.a., er 'Y Tu Mamá También - Lust for Life' (2001), Children of Men (2006); die Blockbuster 'Harry Potter und der Gefangene von Askaban' (2003) und das Weltraum-Drama 'GRAVITY' (2013). Der nun fast vollständig mit Laien-Darsteller\*innen besetzte Film ROMA beruht auf den Kindheitserinnerungen des Regisseurs und ist seinem eigenen Kindermädchen Liboria Rodríguez („Libo“) gewidmet, das der (fiktionalen) Hauptfigur als Vorbild diente.

„Wenn ich aus der Gegenwart über die Vergangenheit reflektiere, geht es auch um mein Verständnis meiner heutigen Situation und meiner Narben. Ich setzte mich mit einer Zeit in meinem persönlichen Leben auseinander, die in meiner ganzen Familie Leid hinterließ. (...) Ich wollte keinen nostalgischen Film machen.. Ich habe nicht versucht, ein Statement über Politik, Klasse, Gender abzuliefern. Aber natürlich sind all diese Dinge Teil des Lebens und daher auch meines Films.“ (Alfonso Cuarón, Regie)



„Vor dem [historischen]\* Hintergrund des sogenannten Fronleichnam-Massakers (1971), bei dem paramilitärische Gruppen demonstrierende Studentinnen und Studenten ermordeten, erzählt Cuarón in (...) dramaturgisch reduzierter Form (...) von den Alltagsorgen einer Familie. Subtil zeigt [er]\* – meist in sorgfältig komponierten (...) Totalen –, wie Geschlecht, Klasse und ethnische Herkunft das Zusammenleben der Figuren prägen.“ (Kinofenster.de / erg.)

„Der Film entfaltet in luziden Schwarz-weiß-Bildern ein fesselndes Zeitbild, das durch seine meisterliche Bild- und Tongestaltung ebenso fasziniert wie durch seine sensible Hommage auf eine starke Frauenfigur. Der fiktionalisierte Rückblick auf die eigene Kindheit des Filmemachers changiert elegant zwischen realistischen Alltagsdarstellungen, Poesie und gelegentlichen humoristischen Zuspitzungen.“ (filmdienst)

**Mi. 17.04., Do. 25.04., 20.00 Uhr**

(ROMA) Mexico / USA 2018; Regie / Buch / Kamera / Co-Schnitt: Alfonso Cuarón; Co-Kamera: Galo Olivares; Co-Schnitt: Adam Gough; Production/Set-Design: Eugenio Caballero; Visual Effects: Alejandro Vázquez; Sound-Design: Sergio Diaz; Ton/Tonmischung: José Antonio García/Craig Henighan; Produktion: Nicolás Celis, Alfonso Cuarón, Gabriela Rodríguez; Darsteller\*innen: Yalitza Aparicio (Cleo Gutiérrez), Marina de Távira (Sra. Sofia Antonio), Daniela Demesa, Diego Cortina Autrey, Carlos Peralta, Fernando Gradiaga (Dr. Antonio), Nancy García García; Jorge Antonio Guerrero, Marco Graf, Verónica García, Clementina Guadarrama (Benita) u. a.; DCP/2K/Cinemascope/1:2,39; S/W; DD 5.1; **OmU** (Spanisch u. Indigene Sprache (Mixtekisch)/dtsh. UT); **Altersempfehlung:** ab 15 J./10. Klasse (Kinofenster.de); **FSK:** 12 J.; 135 Min.

**HOMMAGE AN BRUNO GANZ (1941 - 2019) | 30 JAHRE MAUERFALL #1**

**Beste Regie - Int. Filmfestspiele Cannes 1987**

Mit der Singener Erstaufführung der neu restaurierten Digitalfassung von Wim Wenders Kultfilm möchten wir zum einen an den im Februar verstorbenen Bruno Ganz (\*22.03.1941, Zürich - †16.02.2019, Wädenswil) würdigend erinnern, der zu den bedeutendsten Theater- und Filmschauspielern im deutschsprachigen Raum zählte und in über 100 Filmproduktionen international vielfach ausgezeichnet wurde. Zum anderen eröffnet der Film im 30. Jahr nach dem Fall der innerdeutschen Grenz-Mauer (1989) eine lose Filmreihe zu diesem Ereignis.

„Was ein Schauspieler überhaupt nur sein kann, das hat uns Bruno Ganz sowohl vor Augen geführt als auch immer wieder hören lassen. Kaum einer hat so unverwechselbar gesprochen wie er, (...) Er war, scheint mir, in seinen Rollen autark.“ (Wim Wenders)

„Als das Kind Kind war, ...“ : Wenders poetische Engel-Erzählung, die auch eine Sinfonie über die seinerzeit noch geteilte Großstadt Berlin und ihre Menschen geworden ist und heute zu den Klassikern des deutschen Kinos zählt. Die Schutzengel Daniel und Cassiel streifen über und durch Berlin, können die Gedanken der sterblichen Menschen lesen, sehen und hören alles. Dabei spenden sie jenen, die an sich und an der Welt leiden, ihren Trost. Nur Kinder und 'ehemalige' Engel, zu denen ein weiser alter Mann namens Homer (Curt Bois) und ein amerikanischer Schauspieler (Peter Falk) gehören, können sie wahrnehmen und sich mit ihnen 'unterhalten'. Irgendwann wird Daniel unzufrieden mit seinem Dasein, er möchte die Welt sinnlicher erfahren. Bei einer Zirkusvorstellung verliebt er sich in die schöne



Trapezkünstlerin Marion - aber seine Sehnsucht nach der menschlichen Liebe verlangt von ihm eine folgenreiche Entscheidung. Wenders ungemein lyrischer Film fasziniert einerseits zeitlos mit betörenden Schwarzweiss- und Farb-Bildern und Tonmontagen und ist mit seinen Aufnahmen an der Berliner Mauer und vom Potsdamer Platz auch gleichsam Zeitdokument geworden.

Der Film wurde 2017/2018 von der Wim Wenders (\*1945) mit Mitteln seiner Stiftung aufwändig restauriert - wir können diese Fassung nun zeigen.

„Eine poesievolle Liebeserklärung an das Leben, an die Sinnlichkeit und an die Begrenztheit des irdischen Daseins.“ (Lexikon des internationalen Films)

**So. 28.04., 11.00 Uhr**

BRD/Frankreich 1986/87; Regie/Co-Produktion: Wim Wenders; Buch: Peter Handke / W. Wenders / Richard Reitinger; Kamera: Henri Alekan; Kameraführung: Agnès Godard, Achim Poulheim; Musik: Jürgen Knieper; Schnitt: Peter Przygodda; Songs: Nick Cave & the Bad Seeds, Laurie Anderson; u.a.; Darsteller\*innen: Bruno Ganz (Daniel), Solveig Dommartin (Marion), Otto Sander (Cassiel), Curt Bois (Homer), Peter Falk, u.a.; dcp/1:1,66/2K; Restaurierte Fassung 2018 / 4k-Scan; Schwarz-Weiß & Farbe; DD 5.1., **FSK:** ab 6 J.; 128 Minuten

**KINDER- & FAMILIENKINO | AB 6+ / 8+ JAHREN (\*\*)**

Cathy und Margaux sind beste Freundinnen. Beide Mädchen haben es nicht leicht im Leben. Cathys Eltern ticken total verschieden und leben getrennt. Margaux hingegen sitzt im Rollstuhl und wird von ihren Eltern sehr umsorgt. Zum 10. Geburtstag bekommt Cathy von ihrem Vater ein Entenei samt Brutkasten. Als das Küken schlüpft, sitzt gerade Margaux davor, weshalb das flaumige Wesen sie nun als 'Mama' betrachtet und sich nur ihrer Nähe wohl fühlt. Margaux würde sich gerne um das Küken kümmern, aber ihre Eltern trauen ihr das wegen ihrer Einschränkung nicht zu. Schließlich bringen die Eltern das Küken in eine Geflügelfarm. Als die Mädchen das herausfinden, machen sie sich auf den abenteuerlichen Weg, um das Entlein zu retten ... [nach: BfJ/Katalog/Durchblick-Filme] (\*\*)  
**Es gibt verschiedene (medienpädagogische) Altersempfehlungen zu diesem Film:**



(1) Ab 8 Jahren (Bundesverband Jugend und Film, BfJ), (2) Ab 6 Jahren (FfJ/Jugendfilmjury der FBW/Deutsche Film- und Medienbewertung), (3) ab 9 Jahren (Kinderfilmwelt.de, Bewertung: 5 von 5 Filmklappen 'Top-Film')

„Wir empfehlen ZUGVÖGEL ab 6 Jahren und finden, dass man durch den Film lernen kann, sensibler mit körperlichen Einschränkungen umzugehen.“ (Jugendfilm-Jury der FBW/Filmbewertung)

„Ein großartiger Film, der unglaublich viel zu erzählen hat: über Freundinnen und Fürsorge, über das Leben mit einer Behinderung, über Eltern und Kinder, über Enten. Und vor allem darüber, wie zwei Mädchen dem Erwachsenwerden einen großen Schritt näher kommen.“ (Kinderfilmwelt.de/Bewertung: 5 von 5 Filmklappen, 'Top'-Film)

**So. 28.04., 15.00 Uhr**

(LES OISEAUX DE PASSAGE) Belgien/Frankreich, 2015; Regie: Olivier Ringer; Drehbuch: Yves Ringer, Olivier Ringer; Kamera: Mihnea Popescu; Schnitt: Alanté Alfandari; Musik: Bruno Alexiu; Darsteller\*innen: Clariße Djuroski, Léa Warny, Alain Eloy, Myriem Akkhedjou u.a.; digital/HD/16:9/Farbe; DD; **DF; Altersempfehlungen:** 1. Ab 8 Jahren (Bundesverband Jugend und Film (BfJ)), 2. Ab 6+ Jahren (FfJ/Jugendfilmjury der FBW); **FSK:** ab 6 J.; 84 Minuten

# ►GEMS APRIL 2019

Di. 02.04.		Weitwinkel Kino	<b>LA CASA LOBO- DAS WOLFSHAUS</b>	20.00 Uhr
Mi. 03.04.	20.00 Uhr Multivisionsschau <b>EXPEDITION ERDE: »Mit dem Mountainbike um die Welt«</b>			
Do. 04.04.	20.00 Uhr Stand-up <b>TINO BOMELINO »Man muß die Dinge nur zu Ende«</b>			
Fr. 05.04.	20.00 Uhr Kabarett <b>KATIE FREUNDENSCHUSS »Einfach Compli-Katie!«</b>			
Sa. 06.04.	Gems Kino	<b>THE FAVOURITE - INTRIGEN UND IRRSINN</b>	20.00 Uhr	22.00 Uhr Party <b>GEMS DISCO</b> mit Heico
So. 07.04.	19.00 Uhr Kabarett <b>ROBERT KREIS »Großstadtfieber«</b>			
Di. 09.04.	19.30 Uhr VHS-Vortrag im Studio <b>DR. REGINALD MUCHSEL</b> »Ostern in Korfu: Eine Wanderinsel«	Gems Kino	<b>FRIDAS SOMMER</b> eine Kooperation der Kinder- & Jugendhospizarbeit und dem Gems Kino	20.00 Uhr
Mi. 10.04.		Gems Kino	<b>THE FAVOURITE - INTRIGEN UND IRRSINN</b>	20.00 Uhr
Do. 11.04.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert <b>ERIK FRIEDLANDER</b>			
Fr. 12.04.	20.00 Uhr Kabarett <b>ALAIN FREI »Mach Dich Frei!«</b>			
Sa. 13.04. So. 14.04.	20.00 Uhr (13.4.)   19.00 (14.4.) Musik <b>DIE DRAMATISCHEN 4 »25 Jahre Drama 4!«</b>			
Di. 16.04.		Weitwinkel Kino	<b>SCALA ADIEU-VON WINDELN VERWEHT</b>	20.00 Uhr
Mi. 17.04.		Weitwinkel Kino	<b>ROMA</b>	20.00 Uhr
Do. 18.04. Fr. 19.04. Sa. 20.04. So. 21.04. Mo. 22.04. Di. 23.04. Mi. 24.04.		Gems Kino	<b>GREEN BOOK - EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT</b>	20.00 Uhr
Do. 25.04.		Weitwinkel Kino	<b>ROMA</b>	20.00 Uhr
Fr. 26.04.	20.30 Uhr Jazz Club Konzert <b>JAMIE SAFT / STEVE SWALLOW / BOBBY PREVITE</b>			
Sa. 27.04.	Gems Kino	<b>DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS</b>	20.00 Uhr	22.00 Uhr Party <b>GEMS DISCO</b> mit Heico
So. 28.04.	Weitwinkel Kino 11.00 Uhr	<b>DER HIMMEL ÜBER BERLIN</b>	Weitwinkel Kinderkino 15.00 Uhr	<b>ZUGVÖGEL</b>
			Weitwinkel Kino 19.30 Uhr	<b>LA CASA LOBO- DAS WOLFSHAUS</b>
Di. 30.04. Mi. 01.05.		Gems Kino	<b>DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS</b>	20.00 Uhr

►Kartenreservierung: 07731/66557 oder [info@diegems.de](mailto:info@diegems.de)